

wesentlich erhöht. Es ist zu raten, daß die Arbeiter allerwegen um Erhöhung ihrer jeweiligen ortsüblichen Tagelöhne einkommen.

Der Krieg in Südafrika.

Zur Lage.

In einem Bericht über die erlittenen Niederlagen sagte Buller: „Ob unsere Offiziere wohl je den Aufklärungsdienst lernen und das Gelernte in Felde verwerten werden!“

Außer dem hier beteiligten Garde-Kavallerieregiment gingen auch zwei Batterien der berühmten reisenden Artillerie ahnungslos in die Falle. Nur eine Batterie scheint dann entkommen zu sein.

Es ist jetzt die Frage, ob die Buren, die diesen Geniestreich ausgeführt haben, mit Beute und Gefangenen davonkommen werden. Der aus Bloemfontein eiligt entsandene Division Colville werden sie vielleicht zersenden geben, obwohl dieselbe binnen wenigen Stunden am Schauplatz erschien und angeblich die Buren engagieren konnte.

Die Times über die Lage.

Nicht resigniert äußern sich die Times über die jüngsten Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz. Das Blatt schreibt: Die Bewegungen des Feindes zeigen Unternehmungsgelüste und beweisen, daß im nördlichen Teile des Transvaalreiches die Buren fester zusammenhalten, als man angenommen hatte.

Die Wasserwerke von Bloemfontein

sind nach den letzten Nachrichten tatsächlich von den Buren zerstört. Den Times wird aus Bloemfontein telegraphiert: Der Feind steht in bedeutender Stärke in der Nähe von Bloemfontein und hält die Wasserleitungsanlagen besetzt.

Die Division Colville und die Kavallerie des Generals French sind hierher zurückgezogen. Alles ist ruhig. Die Zerstörung der Wasserwerke wird große Unbequemlichkeiten verursachen.

Neutralitätsbruch durch Portugal.

Die Portugiesen wollen wirklich den Bruch der Neutralität so weit treiben, daß sie Beira für den Export der englischen Truppen freigegeben beabsichtigen.

Die Beförderung von englischen Soldaten und Kriegsmaterial

mit der Eisenbahn auf portugiesischem Gebiet zwischen Beira und Umatale sei seitens Englands nachgesucht und von Portugal zugestanden worden. England habe von diesem in den Staatsverträgen anerkannten Recht Gebrauch gemacht.

Vom Kriegsschauplatz

liegen die folgenden sonstigen Nachrichten vor: Aus Springsfontein wird gemeldet: Verschiedene Burencorps sind an der von Bloemfontein nach Süden führenden Bahnlinie erschienen.

Aus Bloemfontein wird unterm 3. April telegraphiert: Die Buren befinden sich in großer Anzahl jenseits des Modderriver, östlich von Bloemfontein.

Aus Wepener wird gemeldet, daß dort 400 vergrabene Mausergewehre der Buren aufgefunden wurden; auch benutzten sich unsere Truppen einer Anzahl Pferde der Buren.

Kleine Nachrichten.

Dysenterie und Typhus richten, wie aus Kapstadt berichtet wird, unter den am Modder stehenden englischen Truppen große Verheerungen an.

In Kapstadt wie in anderen größeren Städten der Kapkolonie und Natal wurden am Dienstag Massenversammlungen abgehalten, bei denen Resolutionen, die die Einverleibung der Burenrepubliken fordern, begeisterte Annahme fanden.

Aus Finne wird gemeldet: Der Dampfer Leitza ist mit 745 Pferden an Bord nach Beira abgegangen. Die Pferde sollen im Auftrage Cecil Rhodes angeliefert sein.

Der amerikanische Militärattaché, der angeblich die Buren bei Kornpruit kommandierte, ist der Hauptmann Karl Reichmann im 17. Vereinigten Staaten-Infanterieregiment.

Die Entlassung des burenfreundlichen Gesandten des amerikanischen Unterstaatssekretärs des Auswärtigen, Davis, ist nach Meldungen aus Newyork angenommen worden.

Die Nachricht von einem Beiseidotelegramm Kaiser Wilhelms anlässlich des Todes Loubergs, die der Londoner Central News aus Hamburg zugegangen war, wird in einem Berliner Telegramm des Hamb. Korresp. dementiert.

Aus Sachsen und den Nachbargebieten.

In der Zweiten Kammer des Landtages gab es gestern bei der Schlussberatung über den Etat des Ministeriums des Innern eine Abweichung über das sächsische Polizeiregiment. Unsere Genossen brachten zur Sprache das Verlangen der Zwickauer Polizeibehörde beim Bauhandwerkerstreik und beim Bergarbeiterstreik, das Verbot des Streikpostens, die Wegnahme von Kleingeld und Fahrskarten, die Auflösung von Streikkomitees, die Anwendung des Minderjährigenparagrafen etc.

Bemerkenswert ist die Äußerung des Ministers bezüglich des Streikpostens, daß eine Intervention der Polizei berechtigt sei, wenn dadurch eine Störung des Verkehrs hervorgerufen werde; wo eine solche Verletzungsgefahr nicht entsteht, da hält auch der Minister das Streikpostensystem für erlaubt.

einsamer Strafe auf- und abgehen. Wenn aber die Arbeitgeber mit ihren Agenten und ähnlichen Personen unter dem Schutze der Polizei auf den Bahnhöfen und in den Vorstädten, von denen und aus denen die Arbeiter immer weggeführt werden, sich breit machen, so wird die Polizei natürlich niemals eine Verletzungsgefahr bemerken.

Ausdrücklich billigte der Minister wiederum die Auflösung eines Streikkomitees, obwohl dazu die Polizei kein gesetzliches Recht hat. Der Minister konnte auch keine gesetzliche Bestimmung angeben, aus der sich eine solche Auflösung hätte rechtfertigen lassen.

Zu den Klagen über die Handhabung der Minderjährigenbestimmung des Vereinsgesetzes meinte der Minister, es sei Pflicht der Behörden, die ganze Stellung eines Vereins und des Einberufers oder des Vorsitzenden zu beachten und daraus zu schließen, ob es sich um ein „verfängliches Thema“ handle.

Die Behörden und Beamten werden aber und haben auch sehr oft dort ein Thema als „verfänglich“ angesehen und die Versammlungen für politische erklärt, wo das nach Lage der Sache ganz ausgeschlossen war. Auf jeden Fall werden die Ansichten der Behörden von denen der Arbeiter in den meisten Fällen abweichen.

So ist wieder einmal die sächsische Polizeiwirtschaft zur Sprache gebracht worden, an den tatsächlichen Verhältnissen und Zuständen werden die Klagen und Beschwerden unserer Genossen aber nichts ändern — in dem eigentlichen Vorgehen der Behörden gegen die Arbeiterbewegung liegt ja eben die Stärke des sächsischen Regiments.

Gerüchte über den Rücktritt von Ministern sind in den letzten Tagen in Umlauf gewesen. Nicht weniger als drei Minister, nämlich der Justizminister Dr. Schürig, der Minister des Innern v. Meißner und der Finanzminister v. Wabdorff beabsichtigten danach, zurückzutreten.

Dresden, 4. April. Wegen Verteidigung des Schokoladenfabrikanten König in Plauen, begangen durch einen Versammlungsbericht, wurde der verantwortliche Redakteur der Sächsischen Arbeiterzeitung, Genosse Niemann, vom hiesigen Schöffengericht zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Vor dem hiesigen Landgericht fand ein umfangreicher Bestechungsprozess gegen den Maschinenfabrikanten Karl Ernst Rost, Inhaber der weithin bekannten Firma C. E. Rost, statt. Ihm wird zur Last gelegt, daß er dem Gemeindevorstand Hey in Niederlößnitz eine Gewährung von 4 Proz. als persönliches Geschenk von seinem 58000 Mark betragenden Anschlag zugesichert habe, wenn er es durchsetze, daß ihm die Arbeiten bei der Bergförderung des Wasserwerkes übertragen würden.

Chemnitz, 4. April. Der Rat der Stadt Chemnitz verbot, wie man dem Berliner Tageblatt telegraphierte, der deutsch-katholischen Gemeinde jede fernere Abhaltung der Gottesdienste in den bisher diesen Zwecken dienenden städtischen Schulgebäuden, weil der Verdacht vorliege, daß die Mitglieder der Gemeinde sozialdemokratischen Tendenzen huldigten.

Eisenfod, 4. April. Der Waldarbeiter Heinz in Carlsefeld hat dem hiesigen Amtsgericht angezeigt, sein 12jähriger Sohn Richard Albert, sei infolge der ihm durch einen Hilfslehrer am 23. v. Mts. zugefügten Mißhandlungen verstorben. Der Knabe habe in der Schule nach vom fraglichen Lehrer erhaltenen Ohrfeigen heftiges Nasenbluten gehabt und darauf gegen seine Mitschüler über Kopfschmerzen geklagt, während er gegen seine Eltern nichts geäußert habe.

Kleine Nachrichten aus dem Lande. Der im Alter von 41 Jahren stehende Dr. med. Fiedler in Meissen, ein vielbeschäftigter Arzt, hatte sich vor zwei Wochen bei der Operation eines tuberkulösen Geschwüres im Stadtkrankenhaus eine kleine Verletzung an der Hand zugezogen, die rasch verheilt war und von dem Arzte nicht weiter beachtet wurde.

Humoristisches.

Scherzfrage. Worum erkennt man, daß der Hirsch in der Brunnst ist? (uuzggg wuz)

Der neue Butarch. Zu der Zeit, da Papst Pius IX. in Rom protestierte, daß auch ein bekannter Sittlichkeitsapostel, von seinen Freunden großer Herzensreinheit halber der „heilige Joseph“ genannt, mit seiner jungen Frau eine Fahrt zur ewigen Stadt. Er hatte das Glück, den heiligen Vater sprechen zu dürfen.

Sächsischer Landtag.

a. Dresden, 4. April.

Schlussberatung über das Ministerium des Innern zc.

Zur Beratung standen heute mehrere Kapitel des ordentlichen Staatshaushaltsplans 1900/01: das Ministerium des Innern nebst...

Abg. Seifert (Soj.): Anlässlich des Zwickauer Maurerstreiks sind uns verschiedene Beschwerden über Maßnahmen der Polizei...

Einem ganzen Anzahl von auswärtigen Arbeitern war vom Streikkomitee Gehalt verweigert worden, weil die betreffenden...

Abg. Fräßdorf-Wickten (Soj.): Wir sind es ja gewöhnt, daß hier in Sachsen die Polizei jede Bewegung der Arbeiter...

eines Berufes gesprochen werden soll! Nicht nur die Thematika: Arbeiter und Koalitionsrecht... sondern sogar ein Referat über die Tuberkulose...

Minister v. Meiß: In Bezug auf die Aeußerung des Abg. Fräßdorf, das Streikpostenwesen betr., erkläre ich, daß die Regierung...

In Bezug auf die Arbeitsanstalten gebe ich zu, daß dort nicht alles in Ordnung ist, aber die Regierung wird hier Remedur schaffen...

Abg. Hähnel polemisiert gegen Fräßdorf und fragt ihn, weshalb denn der Abg. Sachs nach Zwickau gefahren sei?...

Die Debatte über diesen Punkt wird darauf geschlossen und das Kapitel einstimmig angenommen.

Präsident diese Leute nicht hergeholt habe. Präsident Mehnert: Selbstverständlich habe ich diese Beamten nicht gerufen...

Abg. Fräßdorf erklärt, er und seine Freunde werden gegen diesen Posten stimmen, weil beide Blätter stets für die allerreaktionärsten Maßregeln...

Abg. Behrens tadelt, daß das Journal seiner Zeit die Kritik gegen den Reichstag veröffentlicht habe, der Verfasser sei plump und ungeschickt gewesen.

Abg. Fräßdorf glaubt, daß das nur Ausnahmefälle seien. Rechner wünscht jedoch, daß die Regierung zur Verhütung der Tuberkulose Mittel und Wege ergreife...

Bei Kapitel 64 (Gewerbeanlagen) entsteht noch einmal eine längere Debatte, in deren Verlauf der Abg. Niethammer (nat.-lib.) erklärt, es seien die Fabrikinspektoren zu sehr belastet...

Aus dem II. sächsischen Reichstagswahlkreise.

r. Eine Versammlung für Maler, Lackierer und Anstreicher tagte gestern Abend in Stadt Wien. Sie war sehr gut besucht. Die Herren Arbeitgeber waren brieflich eingeladen...

Bettfedern in jeder Preislage, garantiert rein. H. Daun von 3 Mark an. Fertige Betten von 8 1/2 Mk. an. Gräser & Co. 8646] Südstraße 2.

Schirme J.G. Gassmann Hat. Eine Partie zurückgesetzter Hüte u. Schirme weit unter Herstellungskosten. J.G. Gassmann Kurprinzstrasse 7.

Sonnen- u. Regenschirme Filz- und Strohhüte empfehle in großer Auswahl. Eine Partie zurückgesetzter Hüte u. Schirme weit unter Herstellungskosten. J.G. Gassmann Kurprinzstrasse 7.

Musikinstrumente jeder Art. Billigste Preise. Neuheit: Renks Volkszither. Pet. Renk, Kupfergässchen 3. Fahrräder beste deutsche Marken, 1900 Mod., billigste Preise, coulant. Bedingung. bei F. Hünemörder, Tauch. Str. 15b. Möbel, Spiegel u. Polsterwaren in nur solider Ausführung zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt Hermann Dietrich, Tischlermeister, Lindenau, Meißburger Str. 33.

Möbel auf Abzahlung.

Bettstellen, Matratzen, Schränke, Küchenschränke, Buffets, Vertikals, Kommoden, Waschtische, Nachttische, Tische, Spiegel, Trumeaus, Sofas, Divans u. Garnituren

Kinderwagen

Betten und Federn.

Polstersachen werden in eigener Werkstatt gearbeitet u. übernehme jede Garantie.

N. Fuchs

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Leipzig, Kurprinzstrasse 13, I.

Welthaus

für Lieferung von

Waaren und Möbeln jeder Art

direkt an das Publikum.

Auf Abzahlung

ohne jede Preisberhöhung.

Kleinste Anzahlung.

Leichteste Zahlungsbedingungen von wöchentlich 1 Mark an.

Waaren auf Abzahlung.

Anzüge und Heberzicher.

Damen-Jaquets, schwarze Kragen, Regenmäntel, Kleiderstoffe, schwarz u. farbig

Bettzeug, weiß und bunt, sowie alle anderen Manufakturwaaren, Gardinen, Teppiche, Uhren und Regulateure.

Sämtliche Neuheiten in **Filzhüten** 18005

schöne Formen — feine Farben — beste Fabrikate — billigste Preise.



Konfirmandenhüte

von Mark 1.50 an.

Unger, Königplatz 5.

Anger-Crottendorf, Zweinaundorfer Strasse 19

H. Hofmann

Zur Konfirmation

Herren-Uhren Mk. 6.—
Damen-Uhren „ 10.—

Goldwaaren.

Korallen, Ketten, Armbänd., Brosch., Ohringe

Polster-Abnennern 10 Proz. Rabatt.

Monatsgarderobe.

J. Kindermann, Salzgäßchen 9, I. am Markt u. Rathaus.

Empfehle in reich. Auswahl allerfeinste Frühj.-u. Somm.-Paletots, kompl. Anzüge aller Façons u. Weit. Eleg. Frack und Gesellschaftsanzüge auch leihweise.

Kaufz.-höchst. Preisen

Uhrmacher Becker, Markt. Steinweg 88.

Altes Gold



Wiener Herrenmoden

L.-Plagwitz, Karl Heine-Strasse 47b

Zur gegenwärtigen Saison empfehle mein

Grosses Stofflager

zur Anfertigung n. Maß eleganter Herren-Moden v. einfachsten bis zum feinsten.

Anzüge nach Maß Paletots nach Maß Beinkleider nach Maß

von Mk. 45 von Mk. 35 von Mk. 14

alles in garantiert solb. Stoff-Qualität, haltbare Putzarten, legeren noblen Stg.

Für Façon und Putzarten eines Anzuges berechne Mk. 30 wenn die Kundenschaft selbst Stoff liefert.

Ausführung von Bestellungen in 24 Stunden. Auf Wunsch komme mit Mustern zum Anschauen ins Haus. Annahme von Reparaturen.

Auf mein großes Lager

eleg. fertig. Herren- u. Knaben-Garderoben

mache besonders aufmerksam. In reichlicher Auswahl stets vorrätig

elegante Anzüge, Paletots, Havelocks, Sommer-Joppen

Lüster-Jackets, Beinkleider und Knaben-Konfektion

für jedes Alter in allen Preislagen aus nur haltbaren Stoffen und sorgfältiger Verarbeitung. Die allerbilligsten Preise sind auf jedem Stück ersichtlich.

Reelle Bedienung. Beachten Sie meine 3 Schaufenster.

M. Weiss.

Konfirmanden-Anzüge von Mk. 14 bis 35.

Feste Preise.

Herren- u. Knaben-Garderobe

Schuhwaren u. sämtliche Herrenartikel

finden Sie in reichhaltigster Auswahl u. zu denkbar billigsten Preisen in dem Kaufhause von

Bernstein & Nehmzow

Stötteritz, Arnoldstrasse.

Unsere Verkaufsräume, die auch Sonntags von 8—9 Uhr vorm. und 11—12 Uhr mittags geöffnet sind, stehen Ihnen ohne Kaufzwang zur Bestätigung frei.

Von unserem enormen Lager haben wir als besonders preiswert hervor:

Herren-Anzüge von 10 Mk. an bis ff.

Herren-Sommerpaletots von 12 Mk. an bis ff.

Konfirmanden-Anzüge von 9.50 Mk. an bis ff.

Konfirmanden-Stiefel allerbilligst.

Sie kaufen bei uns zu streng festen Preisen, so daß Sie also schon beim Einkauf die Garantie reichster Bedienung haben.

Bei jedem Bar-Einkauf zwei Prozent Rabatt. Flecken gratis. Umtausch gestattet.

Bernstein & Nehmzow

Stötteritz, Arnoldstr., neben der Post.

Feste Preise.

Wirklich solide, höchst geschmackvolle

Möbel-Ausstattungen

sowie einzelne Ergänzungsstücke findet man höchst preiswert und in enormer Auswahl in der

Gohliser Möbelhalle

Hermann Fontius, L.-Gohlis, Neuzere Halleische Straße Nr. 106

neben dem Witzburger Hof und der roten Schule.

Langjährige Garantie. Freier Transport. Coullante Bedienung. [811]

R. Schaarschmidt, Uhrmacher

Plagwitz, Karl Heine-Str. 59

empfehle zur

Konfirmation

sein reichhaltiges Lager in goldenen u. silbernen Damen- u. Herrenuhren in jeder Preislage.

Große Auswahl in Gold- u. Silberwaren.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

Reparaturen an Uhren u. Goldwaaren werden gewissenhaft ausgeführt.

10 Proz. Rabatt.

Schulranzen

von 1 Mark an.

Reisetaschen Holz- u. Hand-Koffer Portemonnaies Cigarr.-Etuis

Brieftaschen, Albums, sowie alle Lederwaren in großer Auswahl.

Eigenes Fabrikat. Billigste Preise.

Oswald Bache

47 Windmühlstraße part. 47 am Leipziger Bahnhof.

Fabrik-Lager für Reiseartikel.

Freitag Schlachtfest. Von früh 7 Uhr an Wellfleisch. E. Vetter, Tüscheweg 16.

Mit

Otto Hein's

selbstbäckigem

Wiener Backmehl

werden ohne Hefe Pfannkuchen und Krapsen in 10 Minuten, Kaps, Fleischkuchen und Torten in 1/2 Stunden in jedem Brat- oder Kochofen hergestellt. Besondere Vorzüge: Billige, bequeme Herstellung, besonderer Wohlgeschmack und leichte Verdaulichkeit des Gebäcks, kein Mithlingen bei Befolgung der dem Mehl beigegebenen Backvorschriften und Rezepte. Zu beziehen in Paketen = 1 Pfd. à 25 u. 50 Pfg. (für Wiederverkäufer an grossen Preisen) in dem Spezial-Geschäft für Kakao und Schokolade

Otto Hein vorm. A. F. Fomm Kurprinzstrasse Nr. 1 dicht am Hauptplatz. [5465]

Gardinen- u. Damast-Auktion.

Freitag den 6. April kommen Hainstrasse 19, 1 Tr. nachmittags 2—5 Uhr ein gr. Posten

hochf. Gardinen

zu 1—4 Fenstern passend, bestehend diverse Bettzeuge, Julets, Damaste, Gendurbarwert, Handtücher, Wischtücher u. s. w. meistbietend zur Versteigerung.

C. A. Schlegel 3750) Auktionator und Taxator.

Pedol

Eine Notwendigkeit ist für alle Schweissfüßleidende die Pflege der Füße mit Pedol Fine. Vorrätig in Apotheken und Drogenhandlungen.



Konfirmanden-Uhren

genau reguliert unter schriftlicher Garantie von

6 Mk., 8 Mk., 10 Mk., 12 Mk., 14 Mk., 15 Mk. und teurer in größter Auswahl.

M. Kemski

6 Nürnberger Straße 6.

Alle Abonnenten der Volkszeitung erhalten noch 10 Prozent Rabatt. [3194]

Nähmaschinen

aller Systeme, Kleinverkauf der Original-Victoria u. besten deutschen Singer-Nähmaschinen. Gebr. Singer von 15 Mk. an unt. Garant. Reparaturen u. Ersatzteile billigh. L.-Kursus d. mod. Kunstfilderei.

Petersstr. 34, I. Hof

H. Schube, (Drei Könige). [5455]

Cigarren.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April ab [5447]

Karl Heine-Strasse 57.

Max Bindemann.

Noch brauchbare Laufdecken, Vollreifen, Kinderwagenreifen, Gasschläuche, Gummihandschuhe etc. verkauft billig

Hermann Wrück Leipzig, Sternwartenstr. 44.

afad. geblid., stantl. nicht geprüf., Praktikat b. Homöopathie u. Naturheilmethoden, früher an Dr. Willm. Schwabes Poliklinik, heilt u. langj. Erf. gebl. Geschlechtskrankh. d. M. u. Dr. W. Safen-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenleid., Rheumat., Blutsucht u. Weichheit. 33/35, Spreestr. 9-25-8, Sonnt. 10-11 Uhr. a. a. w. briefl.

Konfirmanden-Hüte

in den neuesten Façons und Farben, Mützen, Herrenhüte, Krawatten und Hosenträger empfiehlt seinen werthen Gönnern und Freunden billigh

Eugen Dietze [12754]

S.-Thouberg, Neipenbainer Str. 83.

Wittbergstraße, gut u. bill., empfiehlt Neuschönfeld, Nabel 8, gegenüb. d. Schule.